



## SONDERSEITEN

# BINNENSCHIFFFAHRT/ BINNENHÄFEN

## Hoffnungsträger in Wartestellung

### ERSCHEINUNGSTERMIN

03. Juli 2024

### ANZEIGENSCHLUSS

19. Juni 2024

### ANZEIGENPREISE

€ 6,10 je Spalte/mm Höhe

Zusatzfarbe 25 % vom Bruttopreis,

Minimum € 300,- je Farbe

Die Mediadaten finden Sie unter:

[www.dvz.de/media](http://www.dvz.de/media)

Das System Wasserstraße bietet gute Voraussetzungen für die Verkehrswende. Es sind noch ausreichend Kapazitäten vorhanden, die Transportkosten und der Energieverbrauch des Binnenschiffs sind niedrig, bei gleichzeitig hoher Verkehrssicherheit und Umweltverträglichkeit. Dennoch kämpft die Branche mit Problemen wie Kürzungen bei der Aus- und Weiterbildungsförderung, beim Flottenmodernisierungsprogramm und nicht zuletzt mit Veränderungen in der Ladungsstruktur durch die Energiewende.

Hinzu kommen die Folgen des Rückgangs des Welthandels und der Industrieproduktion. So verzeichnete das Statistische Bundesamt für 2023 die niedrigste Güterbeförderungsleistung seit

der deutschen Wiedervereinigung 1990. Selbst auf dem Rhein, einer der meistbefahrenen Wasserstraßen Europas, wurden im ersten Halbjahr 2023 nur noch 131,7 Millionen Tonnen Güter befördert (minus 10,8 Prozent). Auf der Donau war vor allem die Trockenschifffahrt mit Kohle, Eisenerz, Getreide etc. betroffen. Darüber hinaus hatte der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine erhebliche Auswirkungen auf den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen.

Wie kann sich die Binnenschifffahrt vor diesem Hintergrund besser positionieren? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Sonderseiten „Binnenschifffahrt/Binnenhäfen“, die am 3. Juli 2024 erscheinen.

### VORGESEHEN SIND BEITRÄGE ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Die aktuelle Lage der Binnenschifffahrt und ein Ausblick
- Wasserstraßenanschluss von der See ins Hinterland
- KI-Technologie in der intermodalen Logistik
- Umschlagentwicklung und Nachhaltigkeitsprojekte

Veröffentlichung dieser Themen unter Vorbehalt.